

Heinrich Tessmer

Malerei und Grafik

„Man ist eben das Ergebnis seines Entstehens, Ahnens und Fühlens, so wie vor allem auch das Vergessen Raum für Phantasie schaffen kann. Wissen hingegen ist der buchhalterische Ordner mancher Vorgänge. In der Malerei eher unwichtig. Freier Impuls der inneren Kraft und Spontanität hingegen lassen die Kunst erblühen. Das beweisen uns nicht nur die Naiven.“ (Heinrich Tessmer)

Biografie

- 1943 in Rotluff geboren
- 1959-1962 Studium an der ABF der Hochschule für Bildende Künste, Dresden
- 1964-1969 Studium an der Kunsthochschule Berlin bei Walter Womacka, Kurt Robbel und Arno Mohr
- 1969-1970 Meisterschüler bei Walter Womacka
- 1979 Studienreise nach Italien mit Kurt Robbel
- 1982 Preis der Triennale in Sofia; Max-Lingner-Preis der Akademie der Künste der DDR
- 1984 Professur und Leitung des Fachgebiets Malerei an der Kunsthochschule Berlin
- 1989 Beendigung der Lehraufgaben auf eigenen Wunsch: Beginn eines dreijährigen Arbeitsaufenthaltes in Frankreich (Atelier in Biarritz)
- 1993 Rückkehr in das Berliner Atelier, seitdem freischaffend in Berlin
- seit 1971 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

Werke in öffentlichen Sammlungen (Auswahl)

- Berlin Berlinische Galerie, Märkisches Museum, Sammlung des Deutschen Bundestages, Humboldt-Universität, Akademie der Wissenschaften, Sammlung Berliner Volksbank
- Cottbus Brandenburgische Kunstsammlung Cottbus
- Esslingen Villa Merkel
- Frankfurt/O. Galerie Junge Kunst
- Göttingen Städtisches Museum Göttingen
- Halle Galerie Moritzburg
- Moskau Puschkimuseum
- Oberhausen Ludwig-Institut für Kunst der DDR
- Rostock Kunsthalle Rostock
- St. Petersburg Eremitage
- Schwerin Staatliches Museum
- Sofia Nationalgalerie
- Weimar Kunstsammlungen zu Weimar